

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

C II 2

Agrardienst 37

14. September 1960

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende August 1960

Das naßkalte Wetter im August verursachte Schäden durch Fäulnis besonders an Kopfsalat. Ferner haben Gurken unter Welke und Mehltau, Tomaten unter Braunfäule und Bohnen unter Rost sowie durch Fleckenkrankheit gelitten.

Die endgültige Ernteschätzung ergab bei niedrigeren Hektarerträgen als im Vorjahr 14 200 dz Steckspeisezwiebeln, das sind 4,2 vH weniger. Dagegen ist die Ernte an Stangenbohnen mit rund 27 000 dz um etwa ein Zehntel größer als im vorigen Jahr und im mehrjährigen Durchschnitt.

Nach der Erntevorschätzung der Herbstgemüsearten sind die Hektarerträge bei Herbstweißkohl, Sommer- und Herbstkopfsalat, Zwiebeln (Frühjahrsaussaat), Gurken und Tomaten niedriger als vor Jahresfrist und auch unterdurchschnittlich, nur Tomaten versprechen überdurchschnittliche Erträge. Herbstrotkohl, Herbstwirsing und Buschbohnen weisen größere Erträge auf als zur gleichen Zeit des Vorjahres, die bei Buschbohnen auch das langjährige Mittel übertreffen. Infolge von Anbauerweiterungen ist bei allen Herbstgemüsearten mit Ausnahme von Herbstweißkohl gegenüber dem Vorjahr mit zum Teil beachtlichen Mehrernten zu rechnen, die bei Tomaten, Buschbohnen, Kopfsalat, Schälgurken, Herbstwirsing und Herbstrotkohl auch über dem sechsjährigen Mittel liegen.

Der Wachstumstand der Spätgemüsearten ist allgemein gut und durchweg besser als vor Jahresfrist.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Juli bis Ende August 1960

Gebiet	Von 100 Gemüseberichterstattem meldeten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	-	15	85	-	23	77
Nordbaden	-	26	74	-	28	72
Südbaden	-	11	89	-	18	82
Südwestfalen - Hohensozllern	-	3	97	-	7	93
Baden - Württemberg	-	15	85	-	21	79

Erntevorschätzung von Gemüse Ende August 1960 in Baden - Württemberg

Gemüsearten	Mittel 1954 / 59			endgültig 1959			August 1959			August 1960		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾	Ertrag	
		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Herbstweißkohl	581,6	399,7	232 459	550,0	385,6	212 080	632,1	388,4	245 508	570,1	369,1	210 424
Herbstrotkohl	80,9	290,4	23 497	76,6	271,1	20 766	81,9	275,3	22 547	87,0	283,8	24 691
Herbstwirsing	71,4	245,5	17 532	69,0	228,6	15 773	77,8	234,3	18 229	78,5	242,7	19 052
Sommer- und Herbstkopfsalat	237,8	145,5	34 611	248,5	144,8	35 983	279,9	151,5	42 405	327,5	137,7	45 097
Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)	123,9	179,9	22 289	91,6	187,9	17 212	94,9	188,5	17 889	113,8	168,9	19 221
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	358,2	101,1	36 220	400,4	93,9	37 598	377,8	88,5	33 435	424,3	113,1	47 988
Einlegegurken	733,2	145,0	106 282	674,6	119,6	80 682	634,6	122,6	77 802	679,1	137,2	93 173
Schälgurken	161,6	194,9	31 499	193,3	187,1	36 166	247,1	195,1	48 209	224,6	175,7	39 462
Tomaten	180,1	264,8	47 686	172,7	319,5	55 178	173,4	305,0	52 887	207,5	304,4	63 163

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1960

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende August 1960 in Baden - Württemberg

Gemüsearten	Mittel 1954 / 59			endgültig 1959			Juli 1960			August 1960		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche ¹⁾	Ertrag	
		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt
	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz
Steckspeisezwiebeln	70,2	199,9	14 032	71,8	205,8	14 776	64,2	198,2	12 724	71,6	197,8	14 162
Stangenbohnen, auch Prunk- oder Feuerbohnen (einschl. Wachsbohnen)	181,0	136,4	24 689	187,2	128,4	24 036	203,8	142,8	29 103	179,3	150,5	26 985

1) Flächen aus: Endgültiger Anbau 1960 (Vorläufiges Ergebnis).

Der Wachstumsstand von Gemüse Ende August 1960

Gebiet	Dauer- weiß- kohl	Dauer- rot- kohl	Dauer- wirsing	Rosen- kohl	Mittel- früher und Spätblu- menkohl	Spät- kohl- rabi	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Rote Rüben	Porree (Lauch)
Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,2	2,4	2,4	2,3	2,5	2,4	2,2	2,1	2,2
Nordbaden	2,3	2,4	2,2	2,2	2,5	2,3	2,2	2,1	2,2
Südbaden	2,2	2,4	2,3	2,6	2,7	2,5	2,5	2,2	2,2
Südwestfalen - Hohenzollern	2,2	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3
Baden - Württemberg	2,2	2,4	2,3	2,3	2,6	2,4	2,3	2,2	2,2
Vormonat	2,5	2,5	2,5	-	2,7	-	2,3	-	-
Ende August 1959	2,6	2,7	2,7	2,8	3,0	2,6	2,7	2,4	2,6